

Presse

München, 26. Juli 2017

Osram setzt für Hightech-Strategie auf den Standort Deutschland

- Osram weitet Wachstums- und Innovationsinitiative auf deutsche Standorte aus
- Berlin soll weltweites Zentrum für Software und Autonomes Fahren werden
- Ziel ist es, in Deutschland weiter Wachstum zu schaffen

Osram setzt seine Transformation mit der Ansiedlung modernster Technologien an seinen deutschen Standorten fort. Grundlage dafür sind die Eckpunkte im „Zukunftskonzept OSRAM“, auf die sich das Unternehmen mit den Arbeitnehmervertretern verständigt hat. Ziel ist es, den Wachstumskurs des Unternehmens fortzusetzen, den Osram mit seiner Innovations- und Wachstumsinitiative „Diamond“ vor zwei Jahren begonnen hat. Das bedeutet auch, dass sich im Zuge der Transformation die Beschäftigungsstruktur in Deutschland verändern wird. Insgesamt soll es in den kommenden Jahren zu einem Zuwachs an Arbeitsplätzen in Deutschland kommen.

„Der Deutschlandplan ist eine der wichtigsten Weichenstellungen der vergangenen Jahre. Mit dem Ausbau der Zukunftsfelder Autonomes Fahren, Digitalisierung und der LED-Technik bekennen wir uns zum Hochtechnologie-Standort Deutschland“, erklärte Olaf Berlien, Vorstandsvorsitzender der OSRAM Licht AG.

"Die Vereinbarung schafft verlässliche Perspektiven für die deutschen Werke und ist ein wichtiger Schritt für die Sicherung und den Aufbau von Beschäftigung“, sagte Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall.

Die Verständigung auf die Eckpunkte des „Zukunftskonzept OSRAM“ ist eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des Unternehmens und seiner deutschen Werke hin zu einem Anbieter moderner digitaler Lichtlösungen. Im Fokus stehen die Standorte in Berlin und Schwabmünchen. Dort verzeichnet Osram starke Volumenrückgänge im traditionellen Geschäft, die die Werke mittelfristig in ihrer Existenz gefährdet hätten.

Berlin hat sich als geeigneter Standort für das Zukunftsgeschäft Autonomes Fahren erwiesen. In den kommenden Jahren soll das Werk zu einem weltweiten Hochtechnologie-Zentrum erweitert werden. An dem Standort in Schwabmünchen, an dem das Unternehmen unter anderem Vormaterialien für Glühbirnen gefertigt hatte, werden künftig LED-Vormaterialien in Reinräumen hergestellt.

Der Standort in Herbrechtingen bleibt das weltweite Leitwerk für Spezialbeleuchtung. Das Werk in Eichstätt ist in hoher Auslastung durch die gute Nachfrage nach Kinolampen. In Regensburg werden in den kommenden Jahren die LED-Kapazitäten deutlich ausgebaut. Für das Werk Traunreut wurde erst jüngst ein neues und umfassendes Produktions- und Zukunftsprogramm mit dem Betriebsrat abgeschlossen, um die Zukunftsfähigkeit des Standorts zu sichern.

PRESSEKONTAKTE

Stefan Schmidt
Tel. +49 89 6213-4680
E-mail: stefan.schmidt@osram.com

Torsten Wolf
Tel. +49 89 6213-2506
E-mail: torsten.wolf@osram.com

Jens Hack
Tel. +49 89 6213-2129
E-mail: j.hack@osram.com

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führender Lichthersteller mit einer rund 100-jährigen Geschichte. Das Produktportfolio beinhaltet High-Tech-Anwendungen auf der Basis halbleiterbasierter Technologien wie Infrarot oder Laser. Die Produkte kommen in verschiedensten Anwendungen von Virtual Reality über autonomes Fahren oder Handys bis hin zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten zum Einsatz. Im Bereich Fahrzeug-Lichttechnik ist das Unternehmen globaler Technologie- und Marktführer. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2016 (per 30. September) in den fortgeführten Geschäftsbereichen (ohne Ledvance) weltweit rund 24.600 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von knapp 3,8 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.